

Aufhebung des Belagerungszustandes über Bremen
 m. x. Bremen, 10. Sept. Der vom Reichspräsidenten durch Er-
 laß vom 29. April d. J. über das Bremer Stadt- und Landgebi-
 et verkündete Belagerungszustand wurde heute aufgehoben.

— Frauenstein, 11. Sept. In einem Vortrag über das Thema: „Was Kriegergebühren von ihrer Seite mitnehmen müssen“, sprach kürzlich Herr Steinboß vom Kontraktant. Er erklärte in wesentlicher Weise an Grund von Fehlern, den Kriegergebühren die Bestimmungen des Mannheimer Vereinigungsartikels mit den während des Krieges ergriffenen Zugaben. Der Vortrag wurde von den zahlreich erschienenen Zuhörern aufgenommen, schon allein dadurch, daß ihnen durch die Abhaltung des Vortrages in Frauenstein der Weg zum Kontraktanten Alsbach erspart wurde, und das in der anschließenden Aussprache viele der Fragegebungen und Hinterfragungen sachliche und sachdienliche Auskunft über ihre Klagen und Bedenken erhielten konnten.

F. Worms, 11. Sept. Ein Bierkrieg wird jetzt hier ausgefochten. Die Vereinigung der Birte hat einen Verteilungstag des Bieres einleiten lassen. Demgegenüber haben sich über 30 Birte zusammenschlossen und verapfen das Bier zum höchsten Preis. Zwischen beiden Parteien wird nun der Bierkrieg mit aller Schärfe geführt.

a 12 H. (Ado. Schürer, Wilhelm Schuler (Juniat), Elisabeth Seitz, Julius Wöcker (Juniat), Karl Frick (Wilhelmine Schuler), 1 weiße Preile zu 10 H. (Wunni Schaub, Fr. Anders, Karl Knapp, Aug. Wüthel) für Lammert; 3 weiße Preile und Ehrenpreis zu 20 H. mit Dicht (Hoff. Dietz, Lilo Ringert, Karl Birt), 1 weiße Preile zu 10 H. (K. Stroth, A. Lanner, W. Schumann (Jat. Stin), 2 weiße Preile zu 5 H. (A. Gienmayer, Wido. Jahn). Kul die Erde mittel 1 Preile mit 10 H. Der "Friedelsengarten" und der Selengearten. Die Liebhaber haben sich im Frühling zu einem Verein vereinigt. Der neue Verein, "Erbethengelustverein Liebeslust", tragt am 1. Sonntag nach Ostern mit einem Konzert mit der Öffentlichkeit. Der Begründung hat sehr reichlich beigetragen, so fanden die Gäste in Liebet des künftigen 10 Mann starken Vereins angenehme Entzungen.

hißte u. a. den Gegenstand einer Verhandlung heute vermittelnd der be-
liegenden Strafkammer. Die Dienstwagen des Knapps und
Grafenstaß Paß auf Sulzbach bei Saarlouis hatten, abentzuringt,
zu Beginn dieses Sommers ihre Schritte nach Wiesbaden geleitet. Nicht
allzuweit nördlich erlitten die Knapp bei der hiesigen Heubühl und
nahm dieselbe Stellung an. Nur ganz kurze Zeit aber blieb sie, dann ent-
fernte sie sich, ohne Aussicht zu nehmen auf sich zu gehen einen Teil
der Gorbacher der Herrschaft, Kleinhofs, die sie übrigens sofort er-
legte, um dann denselben im Kleinhofs zu nehmen. Kurz vorher
präsentierten sich die beiden Bremerinnen zusammen. Die Knapp insbe-
sondere nahm unter dem falschen Namen der bei einer anderen Herrschaft
Dienst an, und zwar eingeladen worden in der Absicht zu bleiben.
Sie verschwand denn auch bald wieder, und es war dieser Stellung mit
Schmuckstücken, Kleinhofs, Kleinhofs im Werte von 200 M.
Juwelen trug man sich mit der Absicht, hier nach weiteste Anweisung
Diensten zu werden. Ein Unfall aber wollte es, daß die Polizei so
bedenken der Diebstahl auf der Straße begangen und ihre Bekanntschaft an-
knüpfte. Die „Damen“ land Aufnahme im hiesigen Gefängnis. Sie
wurde dort zu kleinen Verrichtungen in der Küche verwendet. So sollte
sie auch am Abend von 6. 30. eine kleine Arbeit verrichten. Die Auf-
sichterin sah, als sie in der Küche erschien, um ihr über deren Anwesen-
heit zu berichten, eben bei Tisch, den Küchen der zugewandt, da konnte plötzlich
ein mit Eisen beschlagenes Tischbein, welches die Knapp in diesem Zee-
aus der Zeit mitgebracht hatte, auf den Kopf der nichts Bloses Anwesenden
nieder. Die Schläge wiederholten sich, dann wurde die Aufseherin ge-
misst, mit den Fägen getrieben, mittels Eisenstücken der Brust am Unfälle
zu verhindern, und der Arrestanten gelang, auch ihre Abfuhr, zu er-
kommen. Ihre Vernehmung erfolgte einige Wochen später, nachdem sie bei
Aufseherin dieselbe wegen ihres Vergehens wider sie am Verzeihung ge-
bracht hatte. Nach der Knapp wegen zweifachen Diebstahls und gefähr-
licher Körperverletzung war wider die Frau wegen Anführung zum Dieb-
stahl, Bestrafte beim Diebstahl und wegen schlechter Anstands erho-
ben 1 1/2 Jahr wurde das Urteil gefällt: Die Knapp, welche nach
unverurteilt ist, wurde wegen Diebstahls und Unterschlagung zu 6 Monaten
1 Woche, die Frau wegen Diebstahls zum Gefängnis und Bestrafte zu
3 Monaten, 3 Tagen Gefängnis verurteilt. Die Anklage wegen Ver-
handlung und Fälschung gegenüber der Gefängnisaufsichterin wurde ab-
getrennt und die Angeklagte Knapp dem Kreisrat zur Beobachtung an-
zu dem Gefängnis überweisen, da das Gericht Zweifel hatte, ob sie bei
dieser Zeit im Falle ihrer freien Willensbestimmung gewesen sei. wo-

[illegible]

W. T.-E. Berlin, 11. Septbr.		Drahtliche Auszahlungen für	
Holland	917.00 G.	Mk. 917.80 R.	für 100 Gulden
Dänemark	840.00 G.	840.50 R.	100 Kronen
Schweden	895.00 G.	895.80 R.	100 Kronen
Norwegen	868.00 G.	868.50 R.	100 Kronen
Schweiz	437.50 G.	437.75 R.	100 Franken
Oesterreich-Ungarn	42.45 G.	42.55 R.	100 Kronen
Bulgarien	00.00 G.	00.00 R.	100 Lewis
Konstantinopel	00.00 G.	00.00 R.	1 türk. Pfd.
Spanien	430.80 G.	431.50 R.	100 Pesetas
Malacarne	136.25 G.	136.75 R.	

* Amerikanische Kohlen für Deutschland. Berlin.
11. Sept. Zwischen deutschen Industriellen und Amerikanern sind, nach hier vorliegender Meldung, Verhandlungen eingeleitet worden, welche die Lieferung amerikanischer Kohle nach Deutschland bezwecken. Derartige Lieferungen sollen indessen dem Reichskohlenkommissariat unterstellt sein, sondern diese Kohle, die einen wesentlich höheren Preis als die deutsche Kohle haben wird, soll im freien Handel unter Hinzuziehung deutscher Kohlen-Einfuhrfirmen auf dem Markt kommen.

* **Schahfabrik Herz A.-G., Frankfurt a. M.** Der in der Aufsichtsratsitzung vorgelegte Abschluß vom 30. Juni 1918 ergibt nach Abzug von 575 417 (i. V. 270 000) M. Rücklage für Kriegsgewinnsteuer einen Reingewinn von 488 425 (440 781) M., aus welchem mit Rücksicht auf die Unsicherheit der allgemeinen Lage 10 (11) Proz. Dividendo verteilt 135 261 (57 905) M. vorgetragen werden sollen.

* Aus der Schuhindustrie. Der Überwachungsausschuss der Schuhindustrie hat nunmehr laut Bekanntgabe im „Reichsanz.“ sämtliche Verordnungen über die Zwangsarbeit in der Schuhindustrie aufgehoben.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauerdrucker: K. Senger & S.

Verantwortlich für den Inhalt: W. Hegerbom; für politische Korrektheit:

13. St.: UD. Gg. für den Unterrichtswert: W. v. Stenzenberg; für den sozialen und wirtschaftlichen Teil und Geschäftsamt: UD. Gg. für den

Sanctus: H. G. für die Armen und Kranken: A. Dornau.
(Armalich in Wiesbaden.)

Druck u. Verlag von A. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden

Ergebnisse der Ergründung in No 1 Mm.

Städtische Spiritusverfeinerungsstelle

Marktstraße 16, Zimmer 5.

Die Ausgabe von Belegkarten für den im Monat September zur Verteilung an Kinderbenutzende gelangenden Brennspiritus erfolgt an die Berechtigten mit den Anfangsbuchstaben A—H am Montag, den 15. Sept., I—P am Dienstag, den 16. Sept., und Q—Z am Mittwoch, den 17. Sept., und zwar jeweils in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr. Die Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten.

Berechtigt sind Einheimische, die Gas u. s. w. nicht zur Verfügung haben und deren Jahreseinkommen 3000 Mk. nicht übersteigt.

Wiesbaden, den 8. September 1919.

Der Magistrat.

Versteigerung von Wirtschaftsjournalen.

Morgen Samstag, den 13. September d. J.

vormittags 11 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrag in meinem Versteigerungsbüro
22 Neugasse 22

nachstehend sehr gut erhaltene Gegenstände:

- 1 großes Bier-Büfett mit Mädel, Marmor und Porzellan-Platten,
- 1 großes Speise-Büfett mit Marmor und Küchenschrank,
- 1 großes Zigarren-Büfett mit Glas,
- 1 großer Gläser-Schrank mit Spiegel,
- 1 Glas-Pavillon mit geschliffenem Spiegelglas,
- 3 große eiserne Garderobeständer

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung vor Beginn.

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator. Telefon 3870.

Geschäftsbüro: Neugasse 22,

geöffnet von 9—12 und 2—6 Uhr.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 15. d. M., nachmittags 1½ Uhr beginnend, werden in Hochheim a. M., im „Reichergarten“, folgende Gegenstände gegen Barzahlung versteigert:

- 25 Tische, 170 Stühle, 10 Bänke, 8 Betten,
- 1 Waschtisch, 1 Sofa, 2 Billards — 1 Porzellan — 1 elektr. Kamin,
- 1 großer Büfett mit Marmortopfen, 2 Restaurationsherde, 2 eiserne Säulen, 3,30 m lg., 0,18 m Durchmesser,
- 160 Weingläser und vieles andere mehr.

Hardt,

Gerichtsvollzieher in Hochheim a. M.

Das Haus Rassenheimer Straße 1 mit großem Weineller, etwa 60 Stck fassend, große Hallen und 23 Wohnräume ist freihändig zu verkaufen. Näheres durch Friedrich Krät in Hochheim a. M.

Kurse

in **Kunstgeschichte**
Literatur (Dante, Faust u. a.)
Philosophie

können wieder neu beginnen.
Anmeldungen: Dienstag, Freitag u. Samstag von 12—1, oder Donnerstag u. Samstag v. 4—5 Uhr.

Dr. phil. Adele Reuter

Amelsberg 2 (bei der Dielenmühle).

Fernruf 4744.

Amtlicher Verkauf von**Eisenbahnfahrkarten**

für den Nah- und Fernverkehr

bei

1193

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56.

Tel. 6665.

Umschlag vergibt alt. Firma die

General-Lizenz

mehr. patent. gechl. Massenartikel ersten Ranges. Die Uebernah. biet. intell. Herrn m. Wt. 30000 Gelegen. für hochrentabl. selbst. Existenz.

Wohnungsbeschl. nicht nötig. Offert. unt. P.D.P. 2018 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

F113

Stahlspläne u. Barteltwachs

liefert

W. Gail Wwe., Wiesbaden,

Schwalbacher Straße.

1062

A. H. Geisepulver (100%)

1 Pfund-Paket 20 Pf.

Seifenfabrik Gustav Erkel

Telephon 91. Langgasse 17.

Kolonnenbücher

mit 2, 3, 4, 6, 8, 13 und 15 Kolonnen vorrätig.

Papierlager Carl Koch. Tel. 6440

Zudermangel

„Einmachpulver“
macht ohne Zucker eingemachtes Obst vollkommen süß und haltbar.
Alleinverkauf: 1160
Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 14. September 1919,
bei aufgehobenem Abonnement,
4 und 8 Uhr, im Kurgarten:

Wiener Musik

mit

Johann Strauß

aus Wien

als Gastdirigent des Städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr:

Wiener Walzer und Lieder.

Abends 8 Uhr:

Die Operette von einst und jetzt.

Eintrittspreis für jedes Konzert: Nicht-
abonnenten: 2 Mk., Abonnenten und Kurtax-
karteninhaber: 1 Mk., mit der Abonnements-
oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. F230

Sollten wegen ungünstiger Witterung die
Konzerte in den großen Saal verlegt werden,
betragen die Eintrittspreise (nur nummerierte
Plätze) für jedes Konzert 4, 3, 2 u. 1½ Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Nassauisches Landestheater.

Samstag, den 13. September 1919. 7.30 Uhr.

Einmaliges Gastspiel von ersten Pariser Künstlern.

La belle aventure

(Ein schönes Abenteuer).

Comédie en 3 actes par G. A. de Caillavet, Robert de Fiers et Etienne Rey.

André d'Eguzon MM. Varay,

Comédie Française

Valentin Le Barroyer

MM. Max Jaquet (Porte

St. Martin)

Le comte d'Eguzon MM. Vanelly

(Odéon)

J. de Sérignan MM. Périsaud

(Gymnase)

Docteur Pimbrache MM. Chotard

M. Chartrain MM. Rochat

Fouques MM. Souchet

Mlle de Langeller MM. Roblin

Didier MM. Rolland

Rémy MM. Myr

Guston MM. Ceral

Anfang 7.30.

Hélène de Tréville

Mmes Madeleine Samary

Madame de Tréville

Mmes Lody-Ventini (Odéon)

Comtesse d'Eguzon

Mmes Faurel (Vaudeville)

Mme de Sérignan Mmes M.

Audey (Vaudeville)

Mme de Vercell Mmes M.

Roselle (Porte St. Martin)

Jeanne Chartrain Mmes Bailey

Jeanne de Vercell Mmes Des-

landelles

Jeantine Mmes Vaugel

(Vaudeville)

Mme Desmignières M. Georges

Hermine Desmignières M. Rémy

L'Essayeuse Mmes Fer

Ende gegen 10 Uhr.

Wiesbad. Frauenchor.

Proben für Konzert, 6. Okt.

Freitags nachmittags und Sonntags vorm.

Neuanmeldungen Große Burgstrasse 3 bei

Frau Gussy Aloff.

Wintergarten u. Ballhaus.

Schwalb. Str. 8, früher Festsaal der Turngesellschaft

Sonntag, den 13. September, abends 7 Uhr.

Sonntag, den 14. September, nachm. 4 Uhr.

Montag, den 15. September, abends 8 Uhr:

Eröffnungs-Festball

Kein Weinwag.

Privat-Tanz-Unterricht

an jeder Zeit, auch in der modernen
Tanzweise, wie Boston, One Step
Foxtrot usw.

Eigener, großer Unterrichtssaal

im Hause.

Carl Diehl und Fran

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Karlsruher Hof

Friedrichstraße 44

Wiedereröffnung

Samstag, 13. September.

Gutbürgerlicher Mittag- u. Abendtisch

Gutgepflegte Biere und Weine.

Malz-Trilecit

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Vergnügungs-Palast.**JOB.****Stirn-Netze**

40/40

echtes Haar

Stück 1.00 Mark

Hauben-

Netze

Stück 1.20 Mark

Dette, Michelsberg 6

Englische Zigaretten**Überseeische Rauchtabelle**

liefert preiswert nur

an Wiederverkäufer

Großhandels-Zentrale

Wiesbadener

Zigarrenhändler

Bahnhofstraße 8

Eingang im Hof.

Zigarren

zu 50, 60, 65 und 80 Stk.

und höher empfiehlt 846

G. M. Köch

46 Weberstraße 46.

Rauchtabelle

gar. rein, Mittelschnitt,

rein, überfein, Grob-

schnitt, feine u. 100-gr.-Fol.,

Rauchtabelle

Rolle 1 M., Lauf. abzug.

A. Wagner,

Seidenstraße 22, Port.

la Rauchtabelle

gar. rein, in jed. Quant.,

laufend lieferbar. Günstige

Bezugsquelle für Wieder-

verkäufer. Zigarren- und

Tobakhandlung Karlsruher

Hof, Langgasse 42, im Refektor-

Theater.

Gallseife

wieder zu haben in der

Drog. Radenheimer, Ecke

Bismarck- u. Dohm-Str.

Drumaltine

ist wieder zu haben in der

Drog. Radenheimer, Ecke

Bismarck- u. Dohm-Str.

u. Dohm-Str. 1190

bewährtes Nähr- und

Kräftigungsmittel für

Kinder u. Erwachsene,

Fl. 4 Mk. 1160

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Flandern.

Wir bitten den Wiesbadener Herrn, welcher Anfang Oktober 1918 als Soldat mit Kameraden im Hause eines unserer Geschäftsfreunde in Flandern dessen Unterredung mit unserem beauftragten Boten bewohnte und mit ihm über unsere Firma sprach, um Aufgabe seiner Adresse.

Spitzen-Manufaktur Louis Franka, Wilhelmstr. 28.



**Münchener Löwen-
u. Psechorbräu,
Kulmb. Psechorbräu,
Germania- u.
Felsenkeller-Bier**

in Siphons u. Flaschen

Teleph. 2933. empfiehlt bei pünktl. Lieferung

H. Schäfer, Bier-Vertrieb

Luisenstr. 39 Ecke Kirchg.

Wieder eingefroren!!**Mettwurst** (Teewurst)**Salami** (Holländer)**Feinste Lyoner Wurst** (französisch)**Echter** Feinste**Allgäuer Käse** **Blutwurst****Reine Kalbsleberwurst**

(garantiert in Güte)

Junge gebr. Pouarden (täglich frisch)

ff. Nordsee-Krabben, la**Mayonnaisen** **Ital. Salat**

Weißbrot, Brötchen, Tegebäck, Strudel,

Berliner Pfannkuchen.

Geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 9 Uhr.

Angenehmes kühles Lokal.

Jos. Büchner, Delikatessen-Haus u. Imbiss-Salon

Wiesbaden. Taunusstr. 23. Telefon 4903.

Krische Seefische

alle Sorten zu billigen Preisen.

Feinste Rollmöpse

per Stck 60 Pfg.

F. C. Hench, u. Gradstr.**Zwischen kosten beim Erzeuger**

25.—, Verladen 3.—, Fracht p. Stk. 1.50, Wankt 10%.

33.— Arbeitslohn und Einfuhr pro Stk. 4.—, zus. 37.—

Wie soll hier der Kleinhandler verkaufen?

Dieses zur Kenntnisnahme den es angeht.

Karl Richter, Rheingauer Straße 2.

Lastkraftwagen-Transport-Geschäft

übernimmt Transporte jeder Art ins besetzte

und unbesetzte Gebiet.

Stückgüter nach und von Frankfurt

werden angenommen.

Auf Wunsch werden Transporte versichert.

Wilh. Bruns, Wiesbaden

Am Römertor 7. Telefon 2503.

Anzündholz und Abfallholz

liefert frei ins Haus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Str. 2

Telephon 84.

Ist die Wäsche? Nehmen Sie Wiff's

Kernseifenpulver mit hohem Fettgehalt.

Fabrikant Louis David, Inh. Carl Wiff, Seifenfabrik

Saarlouis. Begr. 1820. Anfragen an Generalvertreter

Adam Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6.

Schuhreparatur

Mauergasse 12. : : Telefon 3033.

Herrn-Sohlen Nr. 14., für Damen Nr. 12.—

Prima Kernleder. Sürge Vierzehnt.

Erstklassige Generalvertretung!

Der Alleinverkauf unseres von Behörden,

Großindustrie und Landwirtschaft glänzend

begutachteten, besteingeführten, gerade in

der Jetztzeit dringend benötigten volkwirt-

schaftlichen Apparates (Massenartikel) ist noch

für einige Bezirke Deutschlands und des Aus-

landes zu vergeben. Hoher Verdienst! Feste

monatliche Zuzahlungen! F113

Bedingung: Organisationsleistung u. 7000 A

Betriebskapital. Offerten unter J. R. 13215

bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.